

Der Bildstöckleweg

Ein Bildstock ist ein kleines Bauwerk, ein religiöses Wahrzeichen, das als Zeichen des Andenkens, der Dankbarkeit oder der Freude errichtet wurde.

Im Sockel einiger Bildstöcke wurden zeitliche Relikte, Geschichten, Gedichte oder Schriftrollen eingemauert.

Auf dieser Rundtour lernen Sie alle 13 Bildstöcke von Nonnenhorn kennen.

Wegbeschreibung:

Die Rundtour (ca. 6 km) startet am Stedi in Nonnenhorn, wo sich auch die Tourist Information, sowie ein öffentliches WC befinden.

Beim Minigolfplatz befindet sich das Bildstöckle mit dem Motiv „St. Nikolaus beschütze unsere Schiffsleute“, denn der Segelhafen und die Schiffsanlegestelle befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Gehen Sie jetzt ein paar Schritte zurück und biegen nach rechts in die kleine Straße ein zwischen dem Stedi und der Rebanlage ein. Sie sehen das historische Backhaus vor sich. Dieses Häuschen mit funktionierendem Backofen wurde von Mitgliedern des Museumvereins in mühevoller Kleinarbeit an eben diesem Platz originalgetreu wieder aufgebaut. Einige Balken datieren aus dem Jahr 1616.

Am Dorfmuseum vorbei (von März bis Oktober immer mittwochs geöffnet) gelangen Sie auf die Seehalde, halten sich rechts und gehen immer geradeaus über die Kreuzung an der Kirche St. Christophorus vorbei. Sehenswert ist hier die ganz aus Glas gestaltete Südwand mit dem Sonnengesang des Franziskus von Assisi.

Kurz vor den Schranken biegen Sie nun nach rechts in die Bahnhofstraße ein und gelangen nach einigen Metern, am Bahnhof (gegenüber gibt es einen kleinen Supermarkt-Sie können sich hier mit Proviant versorgen) und dem Musikerheim vorbei, zum Feuerwehrhaus mit dem Bildstöckle direkt gegenüber. Dieses Denkmal mit dem Motiv „Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr“ wurde 2022 eingeweiht und ist somit das aktuell jüngste.

Sie nehmen nun den schmalen Fußweg in südlicher Richtung und biegen am Ende nach links ab, wo Sie abermals auf einen kleinen Fußweg treffen. Nach einigen Metern befindet sich linkerhand das „zweitjüngste“ Bildstöckle mit dem Motiv „Hl. Maria, beschütze unser Dorf“.

Diesen kleinen Fußweg gehen Sie wieder zurück, halten sich dann aber links (Sie befinden sich nun „In den Erlen“), dann folgen Sie der Straße weiter, bis Sie auf die Kreuzung zum „Im Schneckenwinkel“ treffen. Genau hier befindet sich ein weiteres Bildstöckle mit einer Marienstatue „Maria hilf“.

Links geht es weiter, bis Sie auf die Conrad-Forsterstraße stoßen. Sie halten sich auf dieser Straße wieder links und erkennen nun schon den alten Weintorkel aus dem Jahr 1591, eine historische Weinpresse. Von April bis Juni und September bis Oktober findet hier immer mittwochs um 17 Uhr eine „Torkelerklärung“ statt.

Geradeaus nach 75 m sehen Sie an der rechten Straßenseite ein weiteres Wegdenkmal mit der Darstellung der Pieta (lt. Denkmalliste aus dem 17./18. Jahrhundert).

Sie folgen nun der Conrad-Forsterstraße immer weiter, bis diese sich in die Wasserburgerstraße und „Am Lerchentorkel“ teilt. Genau dort steht das Bildstöckle Nr. 6 mit dem Motiv von Marias Krönung. (18. Jahrhundert)

Weiter geht es auf der Wasserburgerstraße und schon nach ca. 100 m steht auf der rechten Straßenseite an einem Weinberg ein weiteres Denkmal mit der Darstellung von „Marias Verkündigung“.

Der Bildstöckleweg

Nun spazieren Sie immer geradeaus die Wasserburgerstraße entlang. Kurz bevor Sie auf die Uferanlage „Malerwinkel“ treffen, die sich hervorragend für eine kleine (Bade)pause anbietet, steht etwas versteckt auf der rechten Straßenseite ein älteres Bildstöckle mit dem Bildmotiv „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“

Vom Malerwinkel aus sind es nun ca. 350m zurück auf der Wasserburgerstraße und sie sehen rechts eine Abzweigung ins „Totengässle“. Dieser Straße folgen Sie und biegen dann links ab in die Sonnenbichlstraße. An der Kreuzung zum Lerchentorkel steht ein Wegdenkmal aus dem Jahr 1813: „Oh Wanderer geh nicht vorbei-...“

Sie folgen nun aber der Sonnenbichlstraße immer weiter geradeaus und sehen nach 400 m (gegenüber dem Winzerhof Gierer) ein weiteres Bildstöckle mit einer schönen Statue „Hl. Maria beschütze unsere Fluren“.

Kurz darauf biegen Sie nach rechts in den „Richtweg“ ein. Die Straße führt zum Friedhof. Oberhalb des Friedhofs biegen Sie rechts in den kleinen Feldweg ein, wo Sie bei nächster Gelegenheit scharf links in einen anderen Weg einbiegen. Bald sehen zu Ihrer Linken das Bildstöckle „Gott schütze unsere schöne Heimat (lt. Denkmalliste aus dem 18. Jhd). Sie treffen nun wieder auf den Richtweg und geben bergab zurück zur Sonnenbichlstraße.

Rechts geht es nun immer weiter (über die Kreuzung zur Seehalde) bis zum Hotel/Weingut Hornstein. Dort steht rechterhand ein Monument mit dem Spruch „St. Urban – schütze unsere Reben“.

Nun folgen Sie der Sonnenbichlstraße noch einige Meter, biegen dann nach links in die Mauthausstraße und dann bald darauf rechts in die zweite Abbiegemöglichkeit „Im Ängerle“ ein. Dort spazieren Sie nun neben den Bahngleisen in Richtung Kressbronn.

(Hinweis: mit einem Rollstuhl o.ä. können Sie das „Bahnwegele“ weiter gehen, dann die größere Unterführung zur Uferstraße nehmen und dort kommen Sie linksabbiegend die Uferstraßen entlang ebenfalls zum Aussichts- und Rastpunkt „Am Nonnenstein“, Umweg ca. 1,3 km)

Nach ca. 350 m gibt es eine Fußgänger-Unterführung unter den Bahngleisen (mit Treppen, hier müssten Sie einen Kinderwagen o.ä. tragen) und treffen dann geradeaus in Richtung See auf die Uferstraße.

Hier lohnt sich auf jeden Fall ein Abstecher zur Nonnenstein Anlage- 50 m nach rechts-, wo Sie auch ein erfrischendes Bad im Bodensee nehmen und eine Rast einlegen können.

Zurück in der Uferstraße halten Sie sich nun rechts Richtung Dorfzentrum. Ungefähr auf Höhe Weinhof/Weinrädle Hornstein steht auf der gegenüberliegenden Straßenseite das 13. und letzte Bildstöckle unseres Weges mit dem Motiv „Die heilige Familie“ (18.Jhd.).

Nun sind es noch einige Meter, bis Sie wieder nach rechts in die Seestraße einbiegen und am Strandbad vorbei zu Ihrem Ausgangspunkt, dem Stedi, zurückkommen. Statten Sie dem Uferpark noch einen Besuch ab und gönnen Sie bei der dortigen Gastronomie (Öffnungszeiten beachten) zur Belohnung ein erfrischendes Getränk 😊.